

Francesca Rambaldi, 1985 in Bologna (Italien) geboren, erhielt seine erste Klavier- und Musikunterrichte mit sechs Jahre mit Marco Cavazza. Sie hat ihre Hoschschulausbildung im „Conservatorio G.B. Martini“ fortgesetzt: Von 1995 bis 2006 studierte sie Klavier bei der Professorin Valeria Cantoni und Komposition von 2007 bis 2011 bei den Professoren Chiara Benati und Francesco La Licata.

Von 2004 bis 2013 hat sie als Klavierbegleiterin und Musikpädagogin in verschiedenen Ausbildungsinstitutionen in Bologna gearbeitet.

Sie ist seit 2010 Mitglied des Ensembles "Concordanze", welches Musik an besonderen Orten, wie Krankenhäusern und Gefängnissen, erklingen lässt. Mit dem Ensemble "Zerocrediti" hat sie bei wichtigen Festivals und in Konzerthäusern Werke der klassischen Musik zur Uraufführung gebracht.

2010 hat sie das Kammermusikfestival "Muisca in Bianco e Nero" in ihrer Heimatstadt gegründet und in 2015 einen Preis dafür erhalten.

Sie hat Komunikationswissenschaft in Bologna Universität „Alma Mater Studiorum“ studiert und in 2011 einen Abschluß in Semiotik mit Auszeichnung erworben.

2013 kam sie nach Deutschland, um ihre Erfahrung in der Musik zu erweitern und die deutsche Sprache zu lernen. In Juli 2016 hat sie Ihren Studium im Master Klavierkammermusik bei Constanze Smettan und Hendrik Bräunlich an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn-Bartoldy" in Leipzig abgeschlossen.

In Deutschland arbeitet sie als Klavierlehrerin in Musikschulen und spielt regelmäßig Kammermusik in festen Duoformationen u.a. mit Cello, Gesang und Geige, so zum Beispiel mit der Sängerin Marion Gomar, mit der sie auch an der Meisterklasse für Liedduo „Udo Reinmann“ '14/'15 in Brüssel teilgenommen hat und den 2. Prei beim "Clara Schumann Wettbewerb" von Soroptimist Club gefördert, erhalten hat. Seit Ende 2014 ist sie Stipendiatin des Yehudi Menuhin Live Music Now Leipzig e.V.

2015 hat sie an dem Kammermusikfestival "Sommerliche Musiktage Hitzacker" im Rahmen der Akademie teilgenommen. Ab 2016 arbeitet sie mit der deutschen Sängerin Sarah Weinberg, mit der sie das Repertoire der verfemten Musik tief abeitet. Sie sind bei „Live Music Now Leipzig“, im Rahmen der von „Notenspur Leipzig“ organisierte „Nacht der Hausmusik“, beim leipziger Festival „Klassik auf der Couch“ und im Rahmen der „jüdische Woche“ der Stadt Leipzig als festes Duo mit Erfolg aufgetreten.

2016 hat Francesca Schönbergs „Pierrot lunaire“ als Pianistin und Ensembleleiterin aufgeführt. In Mai 2017 hat sie mit dem Ensemble Rubin in der Galerie „The Grass is Greener“ der Spinnerei Leipzig für das Projekt „More Red“ in Zusammenarbeit mit der Galeristin Esther Niebel das „Pierrot lunaire“ wiederaufgeführt. In Berlin hat sie „Pierrot Lunaire“ in der Loxoom Galerie am Krematorium Berlin unter der Leitung des Dirigenten Maxim Heller gespielt.

In Juni 2017 hat sie einen Austausch zwischen Live Music Now Leipzig und Concordanze Bologna organisiert: mit dem Cellisten Mattia Cipolli und dem Geiger Fabio Sperandio, Orchesterprofessoren des Opernhaus von Bologna, haben sie in Italien bei dem „Festival delle abilità differenti“ und in Leipzig im Mendelssohn Haus und im Seniorenheim „Am Silberensee“ zusammen musiziert und das Ensemble Concordanze in Leipzig präsentiert.

Seit 2017 lebt Francesca in Berlin, wo sie als Klavierlehrerin in der Klavierschule Berenstein uns als Klavierlehrerin und Korrepetitorin in der Musikschule des Bezirkamt Reinickendorf arbeitet. Außerdem ist sie als freiberufliche Pianistin, Korrepetitorin und Musikmanagerin tätig.